# Faktenblatt zur erweiterten Montagehalle (“Bau 13”) für die Serienfertigung von Untertisch-, Hauben- und Universalspülmaschinen am Hauptsitz Offenburg

## Warum es die Erweiterung bei “Bau 13” überhaupt braucht

Die Entscheidung für die Erweiterung unserer Fertigungsstätte in der Eckener Straße fiel aus strategischen Gründen und war eine logische Konsequenz aus dem stetigen Wachstum der MEIKO Gruppe. Einhergehend mit der wachsenden Variantenvielfalt bei unseren Serienprodukten im Bereich der Untertisch-, Hauben- und Universalspülmaschinen stiegen auch die Anforderungen an Produktionslogistik, Materiallagerung sowie Fertigungskapazitäten sukzessive an.  
  
Im Zuge eines Strategiemeetings wurde die Lage daraufhin gründlich analysiert. Schnell wurden die Grenzen der bisherigen “Bau 13” ersichtlich. So waren die vorhandenen Flächenreserven bereits vollends ausgereizt, sodass externe Vorfertigungsbereiche nicht mehr integriert werden konnten. Hinzu kam, dass durch den zunehmenden Variantenmix der Platzbedarf in Montage und Materialbereitstellung erheblich anstieg. Ebenso war auch das Hochregallager voll ausgelastet, Außenflächen wurden notgedrungen als Materiallager genutzt, und Transportwege verlängerten sich durch dezentrale Fertigungseinheiten.  
  
„Weil MEIKO derart innovativ und in immer neuen Marktsegmenten erfolgreich ist, brauchen wir auch mehr Platz zur Realisierung der Kundenwünsche“, formuliert es CTO Christoph Homburger rückblickend.

## Bauphasen und Projektverlauf

Die Konzeptionsphase für den Erweiterungsbau startete im Jahr 2019, wurde aber durch die Corona-Pandemie im Folgejahr zeitweise ausgebremst. Erst 2022 nahm das Projekt wieder Fahrt auf: Mit der Planung durch das Architekturbüro Wurm & Wurm aus Bühl (Baden) und dem anschließenden Genehmigungsverfahren erfolgte ein Re-Start, in Zuge dessen man auf bereits vorbereitete Flächenreserven zurückgreifen konnte.  
  
Der tatsächliche Baustart erfolgte Anfang 2024, unter enger Einbindung des internen Facility Managements. Besonders hervorzuheben: Die gesamte Objektüberwachung wurde intern durch Bauingenieur Torsten Busam koordiniert – eine Besonderheit, die die hohe Eigenkompetenz von MEIKO speziell im Bereich Facility Management unterstreicht. Ebenso wichtig für das Gelingen des Gesamtprojekts war die einwandfreie Zusammenarbeit aller intern beteiligten Bereiche. Hier wurde Teamwork vom ersten bis zum letzten Tag großgeschrieben.   
  
Im Mai 2025 wurde der Neubau schließlich termin- und budgetgerecht fertiggestellt. Derzeit werden noch Arbeiten zur Herstellung der Sprinkleranlage im Bestandsgebäude ausgeführt. Mit der erweiterten Fertigungsstätte “Bau 13” entsteht nicht nur ein zusätzliches Gebäude, sondern zugleich ein verbindendes Element zwischen Innovation, Prozessqualität und Verantwortung für den Standort.

Auf einen Blick – Zahlen, Daten, Fakten rund um das Bauprojekt

* Gesamtnutzfläche Erweiterungsbau (neu): ca. 3.400 m² (davon 2.700 m² Produktion, 720 m² Büro- und Sozialfläche auf zwei Etagen), zum Vergleich: bisherige Flächen vor der Erweiterung: ca. 5.759 m² Produktionsfläche, 684 m² Hochregallager, 1696 m² Büro- und Sozialfläche auf 2 Etagen
* Sprinklerbecken: 24 x 18 Meter großer unterirdischer Speicher mit 1.330 m³ Löschwasser für die neue Sprinkleranlage
* Die PV-Anlage auf dem Dach der erweiterten Montagehalle umfasst insgesamt 1.408 Module auf 2.376 m² Dachfläche und verfügt über eine Gesamtleistung von 465 kWp. Zur Einordnung: Die Gesamtleistung aller PV-Anlagen am MEIKO Standort Offenburg liegt derzeit bei rund 1 MWp. Interessant: Der durchschnittliche Stromverbrauch eines Drei- oder Mehrpersonenhaushalts in Deutschland liegt laut Statistischem Bundesamt bei etwa 5.411 kWh pro Jahr. Demnach könnte die MEIKO-PV-Anlage rechnerisch den Jahresstrombedarf von rund 85 derartiger Haushalte decken. *(*[*https://www.destatis.de/EN/Themes/Society-Environment/Environment/Material-Energy-Flows/Tables/electricity-consumption-households.html?utm\_source=chatgpt.com*](https://www.destatis.de/EN/Themes/Society-Environment/Environment/Material-Energy-Flows/Tables/electricity-consumption-households.html?utm_source=chatgpt.com)*)*
* Die Eigenstromnutzung der PV-Analge auf “Bau 13” liegt bei 91 Prozent. Dieser Anteil des PV-Stroms wird innerhalb des MEIKO-Standorts verbraucht
* Start der Planung des Erweiterungsbaus: 2019, Corona-bedingte Verzögerungen, Baubeginn: Januar 2024, Fertigstellung: Mai 2025
* Beauftragtes Architektur-Büro: Wurm & Wurm Architekten aus Bühl (Baden)
* Energetische Ausführung nach dem aktuellen Stand der Technik: u.a. Industrie-Fußbodenheizung sowie moderne Dämm- & Lüftungstechnik
* Optimierung der Produktionsabläufe: z.B. Anbindung Vorfertigung, One Piece Flow in den Montagelinien, Just-in-Time-Materialfluss, Roboter-unterstützte Fertigung von Blechbaugruppen